

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

erschienen jeden Freitag abendmorgens, außer Sonn- und Feiertagen. Satzpreis: 15 Pf. pro Stück. Die Post befördert das Blatt gegen 2,50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag: Arbeiter-Verlag Halle, Halle, Vertriebsstraße 14. Fernruf: 210 45 (Nacht); 210 47 (Tag).

Mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung  
**Der Rote Stern**

Abzugspreis: 15 Pf. für den vom Verleger und Empfänger. Verteilung: Postamt des Sozialistischen Kampfbundes, Halle, Postfach 100. Verteilung: Postamt des Sozialistischen Kampfbundes, Halle, Postfach 100. Verteilung: Postamt des Sozialistischen Kampfbundes, Halle, Postfach 100.

Preis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 22. Mai 1930

10. Jahrgang • Nr. 119

## Mansfeld-Schiedspruch vertagt!

Der zehnpromzentige Lohnabbau vom Schlichter vorgeschlagen, der Mansfeld A.-G. noch zu wenig — Mansfeld A.-G. 14,95 Millionen Mark Jahresgewinn, 1,7 Millionen mehr als im Vorjahre und legt sie auf Reserve — Organisiert den Gegenangriff gegen die Ausbeuteroffensive — Heraus zu den Mansfeld-Berammlungen!

Halle, 22. Mai.  
Der vom Schlichter weitergeführten Lohnabbau haben vorläufig noch kein Ergebnis erzielt. Der Schlichter schlug den Parteien vor, ab 1. Juni die Löhne unter 6,50 Mark um 8 Prozent, alle Löhne über 6,50 Mark um 5 Prozent zu senken. Die Parteien haben sich nicht einig über die Regelung der Löhne unter 6,50 Mark gemacht, im übrigen haben die Parteien Gelegenheit zu weiteren Lohnabbauverhandlungen.

Proleten einen Druck ausüben, um sie noch mehr ausplündern zu können, und will die angeammelten Reklamen dazu verwenden, die Betriebe noch mehr zu rationalisieren und noch mehr Proleten aufs Pfahler zu werfen.  
Die Mansfeld-Proleten dürfen sich nicht von den Reformisten, die mit radikalen Phrasen den Schiedspruch „ablehnen“, aber gleichzeitig für die Mansfeld A.-G. um Subventionen betteln gehen und so deren „Notlage“ anerzennen, auf Glatteis führen lassen. Der Weg der Reformisten führt unermüdlich dazu, daß die Mansfeld A.-G. ersten Staatsubventionen bekommt, und daß dann zweitens, weil diese Subventionen doch nicht für ihre Profitbedürfnisse ausreichen, die Löhne abgebaut werden, was die Reformisten dann als ein „leider unabwendbares Uebel“ erklären werden.

Die Mansfeld-Proleten können sich auf nichts anderes verlassen denn auf ihre eigene Kraft.  
Organisiert den geschlossenen Kampf um die Siebenhundertstündigkeit bei vollem Lohnausgleich, gegen alle Entlassungen und Lohnreduzierungen.  
**Heraus zu den Mansfeld-Berammlungen:**  
Eiselen, heute, Donnerstag, 8 Uhr „Volkshaus“.  
Hettstedt, morgen, Freitag, 8 Uhr „Hohenzollernpark“.  
Helftra, Sonnabend, 8 Uhr „Zur Sonne“.  
Gerstfeld, Sonnabend, 8 Uhr Lokal Kohnmeyer.  
Eiselen, Sonnabend, 8 Uhr Café Huth.

## Belegenschaft Wolf-Magdeburg verläßt nach acht Stunden den Betrieb

Kampf der Metallarbeiter gegen den 51-Stunden-Schiedspruch

Halle, 22. Mai.  
Der Mansfeld A.-G. wird im übrigen klar befohlen, in den letzten Tagen veröffentlichte Bilanz für 1929, die einen Nettogewinn von 14,95 Millionen Mark gegen 12,25 Millionen Mark im Vorjahre erzielt.

(Eig. Bericht.) Magdeburg, 21. Mai.  
Nachdem die Vertrauensleute der Metallindustrie des Tarifgebietes Magdeburg den Schiedspruch für die 51-Stundenwoche abgelehnt und beschloßen hatten, ab Montag, dem 19. Mai, die Betriebe nach achtstündiger Arbeitszeit zu verlassen, ist nach den bisher vorliegenden Meldungen, von der 2000 Mann starken Belegenschaft der Wagnersfabrik Wolf der Betrieb nach acht Stunden verlassen worden.  
Bei den Magdeburger Kumpels-Werken hat der reformistische Betriebsrat ein „Revolutionskomitee“ einberufen, in dem zum Beschluß der DMV-Funktionäre Stellung genommen wurde. Der reformistische Betriebsrat lehnte sich dafür ein, daß der Beschluß, nach acht Stunden den Betrieb zu verlassen, nicht durchgeführt wird. Die revolutionäre Gewerkschaftsopposition hat energig dagegen protestiert.  
Der reformistische Betriebsrat des Eisenhüttenwerkes Thale hat das Verlassen der Betriebe nach acht Stunden abgelehnt.

Das Steigerwald dem Willen der Metallindustriellen Rechnung trägt, um so mehr ist es notwendig, daß die Metallarbeiter Schritten und Mitteln ausfinden, die eine gemeinsame Aktion ermöglichen und den Kampf aufnehmen um die Forderungen der revolutionären Metallarbeiteropposition: Siebenhundertstündigkeit bei vollem Lohnausgleich und 20 Pfennig Stundenlohnsteigerung.  
**Nord-West-Berhandlung ergebnislos vertagt**  
(Eig. Drahtbericht.) Wismar, 22. Mai.  
Gestern fanden die Verhandlungen über den Rahmentarif für die Gruppe Nord-West der deutschen Eisenindustrie vor dem Schlichter statt. Sie blieben ohne Ergebnis und werden am Montag fortgesetzt.

Die Metallindustriellen haben jetzt die Verbindlichkeit des 51-Stunden-Wochen-Schiedspruches beantragt. Es ist keine Frage, daß die Arbeiter den Beschluß, nach acht Stunden den Betrieb zu verlassen, nicht durchgeführt wird.

Die Belegenschaft der Mansfeld A.-G. natürlich nicht daran, den Schiedspruch anzunehmen, sondern will nur auf die

## Streit bei Magdeburg & Werther beendet

## Kampfvorbereitungen der Kumpels

Arbeiter von Grube „Alara Verein“ in Gröbers organisieren die Gegenoffensive gegen das Ausbeuterpat

Gestern wurde der Streit der Formor nach Magdeburg & Werther beendet auf Grund eines Schiedspruches, der Weiterbeziehung der früheren Arbeitsverhältnisse vorsieht und zugleich feststellt, daß bei eintretendem Arbeitsmangel erst Verurlaubung der Arbeiter, dann Ausarbeitung und zuletzt erst Entlassungen eintreten hätten.  
Die Reformisten preisen dieses Ergebnis als einen großen „Erfolg“ — das „Volksblatt“, dessen demagogische Hege gegen den „Klassenkampf“ durch die von uns im heutigen Gewerkschaftsteil veröffentlichte Erklärung genügend gebremst wird, stellt ausdrücklich fest, daß dieser „Erfolg“ nur erzielt werden konnte, weil die Arbeiter nicht den Kommunisten, sondern der Gewerkschaftsbürokratie Folge leisteten.  
Nun, der „Erfolg“ steht danach aus: Der Unternehmer hat seinen Willen nicht offensichtlich auf den ersten Schlag durchsetzen können, aber er hat durch den Streik finanzielle Schäden erlitten (die Forderung nach Bezahlung der Streittage wurde nicht einmündig akzeptiert) und konnte die Arbeit ungehindert von den Reformisten an andere Unternehmungen abgeben, während die Arbeiter durch den effizienten Streik schwere materielle Einbußen erlitten haben und so in ihrer Kampfkraft geschwächt wurden. Das ist aber nur die Folge der reformistischen „Kampf“-Führung, die auf Ausweitung eigener Forderungen und auf die Mobilisierung der Arbeiterkraft verzichtet

Wittmach, fand eine Bergarbeiterversammlung der „Alara-Verein“ in Gröbers statt. Als Vertreter des Bergarbeiterverbandes trat der revolutionäre Gewerkschaftsopposition sprach der Arbeiter, der in seinem Referat gründlich zur Lage im Bergbau Stellung nahm und die Wege aufzeigte, die Bergarbeiter durchsetzen müssen, wenn sie sich von den Ausbeutern nicht unterwerfen lassen wollen. Die Ausführungen des Genossen wurden mit großem Interesse aufgenommen.

und den Streik dadurch zu vordrängen zu einer reinen Abwehrbewegung herabsetzt, die kein besseres Ergebnis und also auch keine Zurückweisung der Unternehmeroffensive zur Folge haben konnte. Der Unternehmer wird auf Grund der gemachten Erfahrungen schrittweise die angelegte Arbeitsreduzierungsmaße an den Arbeitern herauszufinden versuchen und wird sie mit der „schönen“ Forderung der Lohnausgleich machen wollen. Die Arbeiter von Magdeburg & Werther aber werden der kommenden Reihe von Ausbeuteroffensiven nur dann erfolgreich entgegenzutreten können, wenn sie aus dem letzten Streik die Lehren ziehen und mit der reformistischen Führung brechen.

Die am 20. Mai abgelaufene Bergarbeiterversammlung der Grube „Alara Verein“ Gröbers hat Stellung genommen zur Lage im Bergbau und insbesondere zu den Forderungen, die der Ausbruch einer ungeheuren Unternehmerrasserie sind. Sie verpflichtet sich unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition im Betriebe die Voraussetzungen zum Kampf zu schaffen für den Siebenhundertstündigen Tag, den Schichtuntenstag unter Tage und für volle Lohnausgleich. Der Kampf um diese Forderungen ist der einzige Ausweg aus der weiteren Verelendung der Bergarbeiterschaft.

1930  
Erikate  
Einzel-Teilnehmer  
Schwindigkeit  
ebener  
der Fahrt  
er  
1930  
DMV-Pla  
Neckars  
en  
ner  
feln  
angestraften  
47  
-40  
E &  
ABE  
auf m  
renter





# Allgem. Konsumverein Halle u. Umg.

Für Freitag und Sonnabend bieten wir an:

## Billiges Gemüse

Frischer Salat, große Köpfe Stck. 0,05
Ia Blumenkohl, große Köpfe Stck. 0,65
Grüne Gurken, feste Ware, groß Stck. 0,45
Spargel, allererste Sorte . . Pfd. 0,75
Spargel, II. Sorte 0,50, III. Sorte 0,35
Radieschen, große Bündel . . . 0,05
Rotkohl, feste Ware . . . Pfd. 0,12
Weißkohl, feste Ware . . . Pfd. 0,06

## Nochmals

# Suppenhühner

Pfd. **92 Pf.**

## Kolonialwaren

Eier-Schnittnudeln . . . Pfd. 0,80
Hartgrieß-Makkaroni . . . Pfd. 0,80
Molkerei-Butter . . . Stck. 0,80
Haushalt-Margarine . . . Pfd. 0,80
Emmentaler . . . 1/4 Pfd. 0,80
Tilsator, ohne Rinde . . . 1/4 Pfd. 0,80
Ia Schokolade . . . 3 Tafeln 0,80
Fischkonserven . . . 1-Ltr.-Dose 0,80

## Konsum-Fleisch ist gutes Fleisch!

Feine Blutwurst . . . Pfd. 1,00	Prima Suppenfleisch . . . Pfd. 0,98	Rouladen . . . Pfd. 1,00
Feine Leberwurst . . . Pfd. 1,00	Gulasch . . . Pfd. 1,00	Schweinebauch . . . Pfd. 1,00

### Walhalla

Edelg. 20 Uhr: Die große Wiener Revue

## Immer oben auf

Die Theaterwelt und die Bühnenwelt

### Stadt-Theater

Oper, Operette, Schauspiel

## Schlaftheater

Oper, Operette, Schauspiel

### Ein Fischgericht

aus der Nordsee

## eine Delikatesse

dabei sehr billig.

### Kabeljau o. Kopf

30

### Schellfisch

38

### Goldbarsch

40

### Karbonaden

45

### Kabeljaufilet

55

### Goldbarsch u. Schellfischfilet

60

### Austernfischkätzchen

100

### Rotzunge

75

### Heilbutt

145

### Steinbutt

125

### da. 2-3

140

### Flabzander

110

### Elbaale

Beste Qualität

### Fischkonserven u. Delsardinen

Beste Qualität

### Bestes jüttes Mattheisch

Beste Qualität

### Die Maßfolger, Zeit.

## Burg-Theater

Gr. Golenstr. 12 — 26 morgen Sonntag

## Der Kriminalkavaller

Ein Drama mit ersten Begebenheiten

### Tom Wig als Texas-Reiter

## Teillzahlungen

Herrn-Anzüge, Herren-Mäntel, Damen-Kleider, Damen-Mäntel, Herren-Damenwäde, Schwärzen, Uhren

Paul Sommer

## Herren-Hüte

Herren-Mützen

### Friedrich Koch

Galle n. S., Leipziger Straße 74

## Freie Buch- und alle Sorten Zeitungen

H. Würthchen und Sätze

### Fr. Becker, Wittenberg

## Stiftungsfest

Martin Schulze

### Helbra

3 Doktorweg 3

## Maßkleidung

sowie Herrenartikel

### Fritz Conrad

## LICHTSPIELE

### Capitol-Centralhalle

Ernst Rüdert

Die elf Schindl

Offiziere

Harry Heide

## Volkstheaterbestattungsverein Halle u. Umg.

Ortsgruppe Weißfels

Sonntag, den 25. Mai 1930, vorm. 9 Uhr,

Besichtigung des hiesigen Krematoriums

## Kindersitze

aus Eisen, Leder oder Korb

## Gepäckträger

für Vorder- od. Hinterrad

### Propheze

## Leber-Jahr

Weißfels

## Leber-Ausschnitt

Schuhmacher

## Frühes Fleisch

## Max Frommelt

Zeitschriften

## Waischule

Kollegial-Club

## Stiftungsfest

Martin Schulze

## Jimbo-Kernseife

## Jimbo-Schmierseife

## Jimbo-Benzinseife

## Jimbo-Seifenflocken

## Jimbo-Seifenpulver

### Mohnwald jun., Weißfels

## Bettstellen

in Holz und Metall

### Bruno Paris

## Kindergarten

in Holz und Metall

### Bruno Paris

## Zeitungsträger

für Nordhausen gesucht

### Bruno Paris

## Bekanntmachung

Zur Bedienung der Marktstände

### Bruno Paris

Wer sich für die...  
Befam  
Wer sich für die...  
Befam  
Wer sich für die...  
Befam

# Arbeiterinnen schreiben

## Arbeiten ohne jede Pause schulden!

Der Geschäftsführer der Firma Warnke herrscht ein. Was er den Arbeiterinnen mitteilen möchte, das ist ihm schon längst bekannt. Er hat schon oft die Arbeiterinnen ermahnt, sich zu verhalten wie er es wünscht. Er hat ihnen schon oft gesagt, dass sie sich nicht zu beschwerten haben. Er hat ihnen schon oft gesagt, dass sie sich nicht zu beschwerten haben.

## Arbeiterinnen alle, Ihr müßt dieses Beispiel den Unternehmern vorlegen und nicht es ihnen lassen, ob es auch die Arbeiter mit diesem Geiste ankommen können.

Arbeiterinnen alle, Ihr müßt dieses Beispiel den Unternehmern vorlegen und nicht es ihnen lassen, ob es auch die Arbeiter mit diesem Geiste ankommen können. Das ist ein Beispiel, das wir alle sehen müssen. Wir müssen sehen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Wir machen keine Lohnbrüder!

Wir machen keine Lohnbrüder! Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Das ist ein Hundeleben!

Das ist ein Hundeleben! Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Für ein Oberhaupt plätzen gibt es 8 Pfennig Arbeitslohn.

Für ein Oberhaupt plätzen gibt es 8 Pfennig Arbeitslohn. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Der Inhaber des Betriebs hat sie ein paarmal bei Lohnkürzungen im Stich gelassen.

Der Inhaber des Betriebs hat sie ein paarmal bei Lohnkürzungen im Stich gelassen. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Ein kleiner Mussolini auf Rittergut Wiehe

Ein kleiner Mussolini auf Rittergut Wiehe. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## 10 Stunden schulden und noch Lehrgeld mitbringen

10 Stunden schulden und noch Lehrgeld mitbringen. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## 10 Stunden schulden für 1 Mark pro Woche

10 Stunden schulden für 1 Mark pro Woche. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## 7 bis 8 Stunden Freizeit in der ganzen Woche

7 bis 8 Stunden Freizeit in der ganzen Woche. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Bei G. A. Naether, Zeit, sind die Sozialdemokraten für Affordreduzierung

Bei G. A. Naether, Zeit, sind die Sozialdemokraten für Affordreduzierung. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Revolution am Ziehband in Film-Welle

Revolution am Ziehband in Film-Welle. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Am 25 Prozent die Affordröße gedrückt

Am 25 Prozent die Affordröße gedrückt. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.

## Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark.

Arbeiterinnen, den die Arbeiterinnen nach 48stündiger Arbeitszeit bekommen, beträgt 12 Mark. Das ist ein Aufruf an alle Arbeiterinnen, sich nicht zu verstecken und nicht zu schweigen. Wir müssen unsere Stimmen erheben und unsere Forderungen klar stellen. Wir müssen zeigen, dass wir nicht nur für uns, sondern auch für die anderen da sind.



### Wichtige Konferenzen zur Vorbereitung des Bezirkskongresses der RGO.

Die Partei will alle Genossen, Parteiarbeiter und Arbeiterkorrespondenten zu folgenden Konferenzen auf:

- Sonnabend, dem 24. Mai, 20 Uhr:**
  - Leipzig (für UB. Delitzsch), im „Eindenhof“.
  - Leipzig (für UB. Bitterfeld), im „Vofat“, „Vofatshaus“.
  - Leipzig und Saalkreis im Produktionsaal. Die Bergbaufunktionäre brauchen nicht zu erscheinen, für die wird eine Sonderkonferenz durchgeführt. Vor allem werden die Metallfunktionäre erwartet.
- Sonntag, dem 25. Mai, 9 Uhr:**
  - Leipzig (für UB. Torgau), im „Bürgergarten“.
  - Leipzig (für UB. Pöthenwerda), im „Vofatshaus“.

Zu diesen Konferenzen müssen sämtliche Funktionäre der Partei, also Kollektoren, Gewerkschaftsleiter, Agitatoren, Parteiarbeiter, Betriebsfunktionäre sowie alle Arbeiterkorrespondenten, und feiner noch fehlen. Redegelder werden vergütet!

Der Bezirksausschuss der RGO.  
Reaktion des „Klassenkampf“.

### „Genossen“ des Wertstoffismus erklennen den Gipfel der Borniertheit

Das die Funktionäre der gelben Wertstoffmeinschaft nicht angetanen Arbeitern gehören, ist oft genug bemerkt worden. Aber doch das alte Sprichwort, daß gegen Dummköpfe nicht erwidern können, das besonders für die „Genossen“ der Wertstoffmeinschaft zutrifft, ist noch nicht genügend beachtet worden. Die nämlich in Bezug auf Wertstoffismus so sehr Wertstoffmeinschaften sind, sind wirklich mit dem Wertstoffismus verbunden. Sie können noch nicht eine Wertstoffmeinschaft sein. Das überlassen sie der freiwirtschaftlichen Wertstoffmeinschaft. Zum zweiten Vorzug der Wertstoffmeinschaft haben die Gelben einen Steiger gemacht. Dieser erster Güte, der die Weisheit nicht gerade mit sich bringen hat. Am borniertesten aber zeigt sich der Wertstoffismus bei den Wertstoffmeinschaften.

**Ausgang.**  
Bislang wird hierdurch beklagt, daß wieder immer zum Eintritt in die Wertstoffmeinschaft angenommen werden. Am 19. d. M. besaßen bin und die Wertstoffmeinschaften Vorstandsmitgliedern umständlicher ist, bitte um Änderungen möglichst bis zum 19. Mai bei mir ankommen, dem 7. Mai 1930.

**Der Vorstand: geg. Steinbock.**  
Steinbock, bin derjenige welcher, — wenn ich nicht da wäre, die ganze Karte stehen, dann kommt ihr nicht in Betracht aufgenommen werden. Also heißt es und in dem großen Klub. Begehrt wirtschaftlichen und Schmaroz an Euch und Eurer Familie.  
Mit der Eurer: Folgendes! Was? Euch los von solchen Schmaroz mit Steinbock und Konjunktur! Heraus aus dem Klub! Ich lehne, daß Euer Sohn hässlich getötet wird, die Funktionäre machen müßt, begriff, daß es keinen anderen Weg als Kampf. Sinein in den Bergbauindustrieverband, die revolutionäre Opposition gegen das Wertstoffmeinschaften und gegen die sozialistischen Genossen.

### Das Spiegelbild der DMU-Bürokratie:

## Gelaufte Bonzen — Unerhörte Wahlschiebungen

Metallindustrieller schreibt in der „linken“, „Dresdener Volkszeitung“ — Bei der Delegiertenwahl in Hannau wurde die Opposition aus dem Wahlkollekt entfernt und unerhörte Schiebungen vorgenommen

Dresden. Die „linke“ SPD-Zeitung, „Dresdener Volkszeitung“, veröffentlicht auf einer besonderen Beilage eine Rede, die der erste Vorsitzende des Verbandes sächsischer Industrieller, Witte, auf der diesjährigen Sommerversammlung der Hannauer in Leipzig gehalten hat. Das SPD-Blatt bringt diese Rede im Wortlaut und bemerkt dazu: Die „Dresdener Volkszeitung“ „ist erkrankt worden, die Rede des Herrn Witte in ihrem vollen Wortlaut in Form einer besonderen Beilage ihren Lesern zu unterbreiten.“  
Das SPD-Blatt bemerkt dazu: Wir hatten keinen Anlaß, dieses Ansehen abzulegen. Die Meinungsfreiheit steht uns so

eine Vereinbarung getroffen hat, wonach der Abdruck der Rede in einer besonderen Beilage, gegen hohe Bezahlung, erfolgt. Das ist ein unerhörter Fall moralischer Verleumdung, der höchst punktpolitische Charakterverleumdung, aber die Konsequenz der sozialistischen Politik.

Bei der Delegiertenwahl im DMU leisteten sich die Reformisten ein heftiges Gemetzel. Nach dem bisherigen Ergebnis wurden für die Opposition 340 und für die Reformisten 754 Stimmen abgegeben. Die Opposition hat somit eine knappe Mehrheit der Gesamtstimmen erreicht. Trotzdem erhielt sie nur 22 Vertreter, die Reformisten 46. Den Ausschlag gab Hannau-Stadt mit 26 Vertretern. Hier erreichten die Reformisten für sich 519 Stimmen und blieben der Opposition 269 zu. Sie nahmen eine unerhörte Wahlschiebung vor. Bei der Stimmenauszählung schalteten sie jeden Oppositionellen aus, warfen sogar zwei Ortsvereinsmitglieder aus dem Wahlkollekt hinaus und schoben das Wahlresultat unter dem Schutze der Scharfmacher.

### Antwort auf den „Volksblatt“-Schwindel über Magdeburg & Werther

Einige der streikenden Arbeiter von Magdeburg & Werther fanden uns die folgende

#### Erklärung

Wir unterzeichneten Arbeiter von Magdeburg & Werther verurteilen auf das entsetzlichste die arbeiterfeindliche Haltung des „Volksblatt“, das unseren Streik zum Unfall genommen hat, die kommunistische Partei, ihre Presse und die revolutionäre Gewerkschaftsopposition in der schändlichen Weise zu verleumden und so die Kampfkraft der Arbeiterklasse gegen die Ausbeuterklasse zu unterminieren.

Die kommunistische Partei und die revolutionäre Gewerkschaftsopposition haben in ihrer Einfügung des Streiks und der Arbeiterklasse ermahnen Aufgaben vollkommen richtig gehalten. Der Spruch des Schlichters ist nur ein Scheinentscheid. Dadurch, daß während des Kampfes keine Forderungen gestellt wurden, daß die Bezahlung der Streikende nicht verlangt und die Weitervergebung der Streikarbeit nicht verhindert wurde, ist der Unterbruch zu neuen Vorstößen gegen die Arbeiterklasse ermöglicht worden. Der „Klassenkampf“ hat, wie es seine Pflicht war, mit aller Kraft versucht, die Gesamtarbeiterklasse zur Unterstützung des Streiks zu mobilisieren und den streikenden Arbeitern den richtigen Weg zu zeigen. Die Reformisten und das „Volksblatt“ haben den Streik geschädigt, indem sie einige vom „Klassenkampf“ selbst richtiggestellten Ungenauigkeiten seiner Berichterstattung dazu ausnützten, seine Berichte als „Vogelgerechtheit“ zu denunzieren und so das einzige Blatt der heillosen Arbeiterklasse zu verleumden. Das „Volksblatt“ hat darüber hinaus die Solidaritätsaktion der Arbeiterklasse für die Streikenden geschädigt, indem es im Widerspruch zu den Tatsachen dem Kollegen Heimberger in den Mund legte, daß er, als Vorsitzender der Streikleitung, die Solidaritätsaktion als eine Angelegenheit von „Beitelappen“ beschimpft hätte.

Wir sind der Meinung, daß der Verlauf des Kampfes dem „Klassenkampf“ und der revolutionären Gewerkschaftsopposition Recht gegeben hat und werden mit aller Kraft die Sinne des revolutionären Klassenkampfes vertreten.

Halle, den 21. Mai 1930. (Folgen die Unterschriften.)

hoch, daß wir auch einen Mann wie Wilhelm Witte nicht daran hindern wollen, zu unseren Reuten zu treten.“ (1)  
Die Scharfmacher des Witte richtete sich im Kern natürlich gegen die „ausproleten“ Arbeiter, gegen die „zu hohen“ Gewerkschaften und gegen die Arbeiterklasse, die in der schändlichen Diktatur gipfelten. Diese Scharfmacherrede hat also das SPD-Blatt nach einer Vereinbarung mit dem Industriellenverband, dessen Vorsitzender Wilhelm Witte ist, im Wortlaut abgedruckt. Schätzermäßig gegen eine hohe Bezahlung.  
Damit gibt sich das „linke“ SPD-Blatt dazu her, Sprachrohr der Ausbeuter zu sein. Wohlgemerkt, es handelt sich nicht darum, daß das SPD-Blatt die Scharfmacherrede abdruckt, um den Arbeitern zu zeigen, wie die Ausbeuter angreifen, um antizipierend daran die Arbeiter aufzufordern, die Scharfmacherpläne durch einheitlichen Kampf zu zerlegen, vielmehr handelt es sich darum, daß das SPD-Blatt mit den Scharfmachern

### Wichtige Sitzungen und Konferenzen

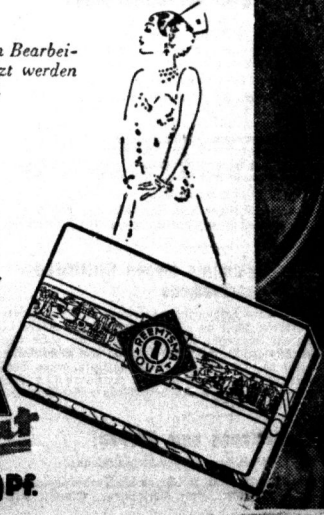
- Nächste, halbjährliche Parteigenossen!**
- Alle Parteimitglieder, die in folgenden Gewerkschaften organisiert sind, treffen sich Freitag, den 23. Mai, um 20 Uhr, im Saal der Proletarier, Berchtholdstraße 14, zu einer Parteigenossenversammlung:
  - 1. Deutscher Bauernverband;
  - 2. Zentralverband der Zimmerer;
  - 3. Zentralverband der Dachdecker;
  - 4. Maler, Lackierer und Holzwerker;
  - 5. Elektriker, Hochleger, Klempner und Installateure; 6. ISdM.
- Tagesordnung:** Vorbereitung des 5. AGZ-Kongress und Delegiertenwahl der RGO.

### Verbandsitag des ZdM.

Alle Ausschlußbeschwerden zurückgewiesen  
Am 18. Mai trat der 4. Verbandstag des Zentralverbandes der Metzger zu seiner Tagung zusammen. Schon die äußere Aufmachung des Tagungslokales, das schwarzrotgold bedeckt war, zeigte, daß die ZdM-Hierarchie seit dem Kölner Verbandstag, der vor drei Jahren stattfand, weitere Fortschritte auf dem Wege des Verhältnisses mit dem bürgerlichen Klassenstaate gemacht hat. Diese Tatsache land noch ihren verfluchten Ausdruck in den Begrüßungsreden der offiziellen Vertreter der Reichs-, preussischen und württembergischen Landesbehörden. Vom Reichswirtschaftsministerium war Dr. Böhl erschienen, dem von der Bürokratie und von den kleinbürgerlich eingestellten Delegierten applaudiert wurde. Ferner war ein Vertreter des Internationalen Arbeitsamtes in Genf sowie des Internationalen Bundes der Privatangehörigen erschienen. Letztere Organisation wurde durch den Engländer Smith vertreten. Nach den Begrüßungsansprüchen wurde von dem 1. Vorsitzenden, Ulrich-Berlin, der Geschäftsbericht gegeben. Aus dem Bericht des Verbandesbesitzes, der sich dem Klassenbericht angeschlossen, war zu entnehmen, daß circa 25 oppositionelle Ausschüsse beim Verbandstag Revision eingeleitet hatten, die sämtlich von bemitleideten zurückgewiesen wurden. Der Verbandstag, der in seiner Zusammenkunft die Einhellung des Verbandesbesitzes entpfand, sanktionierte die Haltung des Betrautes.

# Feinfühligere Hände

...den die zarten schmiegsamen Tabakblätter den Bearbeitungs-  
maschinen zu, damit keine Blätter verletzt werden  
und der edle Lang-Schnitt erzielt wird.



Als moderne Carmen sorgen die  
**OVA-MÄDCHEN**  
für die Qualität der Herstellung ihrer  
**REEMTSMA CIGARETTE**

## OVA

Arabesque-Format  
5 Pf.





### Boothbetrieb im Haffischen Zoo

Die Eigentümerin und letzten Monate haben es nicht gelassen, daß der Besuch des Gartens ein erfreulich gesteigertes ist. Der Besuch hat sich gut gehalten, das zeigt die große Zahl von Besuchern, die den Haffischen Zoologischen Garten besuchen. Die Haffische Zoologische Garten (Haffische Zoologische Garten) hat hier eine einzigartige Vereinbarung getroffen, die den Besuchern Tiere und ihrer Umgebung zu sehen und zu beobachten gestattet. Der Garten ist in diesem Sinne ein großer Garten. Der Garten ist ein großer Garten, der den Besuchern eine einzigartige Vereinbarung getroffen hat, die den Besuchern Tiere und ihrer Umgebung zu sehen und zu beobachten gestattet. Der Garten ist ein großer Garten, der den Besuchern eine einzigartige Vereinbarung getroffen hat, die den Besuchern Tiere und ihrer Umgebung zu sehen und zu beobachten gestattet.

### Erwerbslose werden ausgenutzt

Unter dieser Überschrift brachten wir einen Artikel, in dem festgestellt wurde, unter welchen Verhältnissen Erwerbslose auf dem Sportplatz am Zoo während eines Fußballspiels als Arbeitskräfte eingesetzt wurden. Die Firma Sternburg-Brandert (Niederlage Halle) teilt uns mit, daß sie als Firma mit der Einweisung von Arbeitskräften für die genannte Veranstaltung auf dem Sportplatz nichts zu tun hatte. Es müßte, wenn Herr Sternburg-Brandert irgendwelche Anmerkungen mit den Verantwortlichen des Sportplatzes hätte, diese an Herrn Sternburg-Brandert selbst zu richten. Die Firma Sternburg-Brandert hat ebenfalls keine Leute zum Verkauf angenommen zu haben, er hätte nur Vermittlungen gebraucht. Diese haben die Verantwortlichen, denen wir zur Verfügung des ganzen Sportplatzes Raum neben den Spielern für die Einweisung unserer Arbeitskräfte. Die Erwerbslosen hätten in ihrem eigenen Interesse nur Arbeit angenommen, wenn sie feste Vereinbarungen mit demjenigen getroffen, dem sie ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

### Aus dem Saalkreise

#### Ziel Besjerei um den Höljener Friedhof

Am Februar fand vor dem Großen Schöffengericht Halle eine Verhandlung gegen den Arbeiter Johann H. aus Höljener wegen Verleumdung des Höljener Friedhofswärters statt. In einem Briefe an den Regierungspräsidenten hatte H. den Friedhofswärter schwerer Vergehen wie Meineid, Diebstahl, Erbschleichung und Verleumdung beschuldigt. Die Verhandlung wurde heimlich verfolgt, weil das Gericht es für erforderlich hielt, bevor durch die Zusage eines mehrjährigen Arbeitsvertrages zu hören. Der Sachverhalt wurde nicht in der neuen Verhandlung aus, daß der Angeklagte für seine Handlungen nicht verantwortlich gemacht werden könne. Er und seine Frau seien durch den Tod des einzigen Sohnes in ihren Gehirnszustand versetzt worden, doch man hat ihnen ein krankhaftes Verhalten zugeordnet. Der Staatsanwalt beantragte, obwohl der Wahrheitsbeweis nun ist als nicht möglich angesehen wurde, Freisprechung § 61 StGB. Das Gericht ließ sich dem an.

### Arbeiter-Sport

#### Solidaritätsspiel in Röhren

Röhren 1. — Wettbewerb 2. 1. Röhren 2. — Wettbewerb 2. 1. Röhren war die gemeinsame Gedächtnisfeier, jedoch ein schönes Beispiel, wie man einen solchen Wettbewerb.

Röhren 1. — Wettbewerb 2. 1. Röhren 2. — Wettbewerb 2. 1. Röhren war die gemeinsame Gedächtnisfeier, jedoch ein schönes Beispiel, wie man einen solchen Wettbewerb. Röhren 1. — Wettbewerb 2. 1. Röhren 2. — Wettbewerb 2. 1. Röhren war die gemeinsame Gedächtnisfeier, jedoch ein schönes Beispiel, wie man einen solchen Wettbewerb.

### Marktleinhandelspreise in Halle am 22. Mai 1930

Ware	Preis	Ware	Preis
Getreide	1.00-1.20	Wolle	1.50-2.00
Öl	1.20-1.40	Wolle	1.50-2.00
Wolle	1.50-2.00	Wolle	1.50-2.00
Wolle	1.50-2.00	Wolle	1.50-2.00

### Haus- und Hofpreise

Ort	Preis	Ort	Preis
Halle	1.00-1.10	Halle	1.00-1.10
Halle	1.00-1.10	Halle	1.00-1.10
Halle	1.00-1.10	Halle	1.00-1.10

### Öffentliche Versammlungen

Öffentliche Versammlungen am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Öffentliche Versammlungen am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Öffentliche Versammlungen am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Arbeiter-Zeitung

Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Band der Freunde der VHS

Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder

Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Konzerte/Vorträge

#### Lucie Höllich im Stadttheater

Lucie Höllich im Stadttheater am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Lucie Höllich im Stadttheater am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Lucie Höllich im Stadttheater am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Arbeiter-Sport

#### Solidaritätsspiel in Röhren

Solidaritätsspiel in Röhren am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Solidaritätsspiel in Röhren am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Solidaritätsspiel in Röhren am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Arbeiter-Zeitung

Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Arbeiter-Zeitung am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Band der Freunde der VHS

Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Band der Freunde der VHS am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder

Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Radfahrer! - Billige Preise - Gummi-Bleder am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Wie wird es werden?

Wie wird es werden? am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Wie wird es werden? am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Wie wird es werden? am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Aus dem Geschäftsverkehr

Aus dem Geschäftsverkehr am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Aus dem Geschäftsverkehr am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle. Aus dem Geschäftsverkehr am Freitag, 23. Mai, um 8 Uhr, in der Halle.

### Renommée Ruhr

#### Roman aus dem Kapp-Putsch

#### Von Karl Grünberg

Die Herbergraben spreizte nach Art eines Schnappells mit dumpfen Krachen dicht über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten.

### Renommée Ruhr

#### Roman aus dem Kapp-Putsch

#### Von Karl Grünberg

Die Herbergraben spreizte nach Art eines Schnappells mit dumpfen Krachen dicht über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten.

### Renommée Ruhr

#### Roman aus dem Kapp-Putsch

#### Von Karl Grünberg

Die Herbergraben spreizte nach Art eines Schnappells mit dumpfen Krachen dicht über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten. Die Wirkung war eine doppelt. Man sah blutige rote Inkomformie halb über den Köpfen der Soldaten.



AUS WITTELDEUTSCHLAND

Kriegenerwerbslosigkeit bleibt
Der Bericht des Landeserwerbsamts Mitteldeutschland für den Zeitraum bis 15. Mai 1930...

Arbeiterelemente verlassen die NSDAP!

Zerlegung der Nazis in Naumburg — Wer ehrlich für die proletarische Revolution kämpfen will, wird in die rote Klassenfront eingereiht

Naumburg. In den letzten Tagen sind in Naumburg auf Grund harter Auseinandersetzungen mit ihren Führern 14 Mitglieder aus der NSDAP...

Die ausgegliederten Elemente erklären, daß die Politik der NSDAP nichts mit einer Arbeiterpartei zu tun habe. Ehrliche ausgesretene Mitglieder erklären um Genehmigung der Beteiligung am Erörtert Treffen der roten Sportler...

führt werden soll. Die Nationalsozialisten legen große Hoffnungen auf die Wahlen, die in Kürze in Sachsen stattfinden werden. Gleichzeitig legte die Weimarer Zeitung 'Nationalsozialist' mit einer Entlohnungsoffensive für Freid ein. Es werden eine Reihe von Bedingungen für die weitere Teilnahme der Nationalsozialisten an der Regierung gestellt...

Streckenbahnerentlassungen abgewehrt

Vertretung der Streckenbahner entlegte man sich dahin, daß keine bei der Streckenbahn nicht eintreten sollen. Vorsehung ist, daß sich der Gesamtbetriebsrat mit einer Arbeiterversammlung vereinbart...

Schwerer Unfall auf 'Concordia'

'Concordia' beschäftigter Arbeiter verunglückte dadurch, daß plötzlich die Klammern aus der Feuerungsanlage zerfielen. Der Arbeiter ist so schwer Brandwunden, daß sein Leben ernst bedroht werden muß...

Nazi-Freid laßt Step

Die Thüringer Nationalsozialisten sind in der Stimmung, was Freid und seine Freunde wiederholend haben, daß zwar den ungetreuten Freid der großen Betrieben in Stadt und Land gefunden, jedoch in breiten Schichten des verarmten Kleinbürgertums, der Bauernschaft und auch gewisser Arbeitergruppen...

Chepar Rudolf vor Gericht

Das Erweiterte Schöffengericht Magdeburg verhandelte am Dienstag in über neunstündiger Sitzung gegen das Ehepaar Christian und Dorothea Rudolf, die beide im Dezember 1929 mit ihrem vier Kinder unter Teilnahme von 42000 Mark Sparverein des Frauenvereins Gleichheit, die Frau Rudolf als Hauptkassiererin des Vereins unterlagerten hatte...

Zigeunerin ermordebt

Die Wälder von Nebitz wurde ein Zigeunerhölzchen mit dem einen kleinen Kindes im Arm in einer Sandgrube erschossen. Die polizeilichen Ermittlungen sind im Gange...

Glend in der Baracke Steinstraße 11 in Bitterfeld

Der Arbeiter aus Bitterfeld schied aus folgende erschütternde Szene aus dem Glend der proletarischen Wohnhöhlen. Die Klient auf den fünflich durch die Straße gegangenen Arzteleute...

Das Urteil lautete gegen gemeinsamer Unterelaktion für den Ehepaar auf ein Jahr drei Monate und für die Ehefrau auf fünf Monate Gefängnis. Die Strafe der Frau gilt als durch die Unterelaktion verbißt, während dem Ehepaar die gleiche Zeit auf seine Strafe angerechnet wird.

Blind in Blut und Tränen

Die Blinden in der Baracke bauen vier Familien in ganz unangenehme Verhältnisse. Die einzelnen Räume umfassen bis zu 4 Quadratmeter, die Fußböden sind mit bester, schwebeländers Steinfliesen belegt...

Suche nach dem Toten

Das Berliner Polizeipräsidium hat ein Ausforschern erlassen, das sich mit dem Verschwinden des Hofbesitzer Rudolph aus Köttergare (Mansf. Götterstr.) befaßt. Rudolph soll sich am 4. Januar 1925 abends auf dem Weg nach Berlita gemacht haben, um sich bei einem dortigen Vermittler nach dem Stande seines bei der Roggenbank besitzigen Vermögens zu erkundigen...

Der Feldzug des Angezieters

Die Wienschnaten, die bekanntlich vor allem im Kreise Schweinitz großen Schaden an den Wiesen angerichtet hat, legt ihren Marsch in westlicher Richtung fort. Außer aus den Kreisen Torgau, Bitterfeld und Zeitzisch kommen jetzt auch wieder Nachrichten aus der unmittelbaren Nähe der Städte Zeitzsch und Eilenburg...

500 Millionen sollen gespart werden

durch Abbau der Leistungen, entsprechend den Wünschen des Schwerstarbitalen, in der Krankenversicherung. Für alle Versicherten heißt das höchste Gefahr für Leben und Gesundheit...

An alle Erwerbslosenauslässe im Bezirk Halle-Merleburg

Alle Delegierten müssen am 28. Mai, mittags 1 Uhr, in Halle in der Produktiv 6 m 5 D, Verdenfeldstraße 14, im Saal eintreffen, da wir planen, eine Demonstration mit den Delegierten durch die Straßen von Halle durchzuführen...

Wir sind jedoch der Meinung, daß man auch nicht ins Justizhaus gehen soll, sondern gerade die ärmlichen der Armen müssen sich der roten Klassenfront anschließen und mitwirken am Kampf zum Sturz dieser furchtbaren Gesellschaftsordnung. Die Redaktion.

MAGGIE'S Würze ist vönlfnitig wanknonnubow für Suppen • Soßen • Gemüse • Salate

